

Eine Welt der
Harmonie
Die Sommeraktion

Zu entdecken: Eine Welt der Harmonie

30 Titel aus dem reichhaltigen harmonia-mundi-Katalog zum limitierten Sonderpreis.

Als der Journalist Bernard Coutaz 1958 *harmonia mundi* gründete, war sicherlich nicht abzusehen, dass daraus in bald 60 Jahren und mit über 2.500 Aufnahmen ein weltweit operierendes Medienunternehmen mit Sitz im südfranzösischen Arles erwachsen würde. Obwohl der gewählte Name durchaus auf einen weltumspannenden Anspruch schließen lassen könnte, der aber vor allem auf die Welt der musikalischen Kunst zielt.

Lange Zeit waren Orgelmusik, Alte Musik und Barockmusik Schwerpunkte der Produktion. Im Laufe der Jahre sind aber auch hervorragende Künstler und Orchester des klassischen und roman-

tischen Repertoires hinzugekommen. Heute nehmen etwa 40 Künstler verschiedener Nationalitäten für *harmonia mundi* auf, und das an verschiedenen Orten der Welt – vor allem in Berlin, London und den Vereinigten Staaten.

Das Label lädt zum sommerlichen Spaziergang durch seine jüngere Geschichte. Mit 30 ausgesuchten Titeln, die von Juli bis September vergünstigt angeboten werden, sind Klänge vom Mittelalter bis zur Gegenwart, vom intimen Lauten-Recital bis zum groß angelegten Orchesterwerk zu entdecken.

Erkunden Sie hier zudem die neue Webseite von [harmonia mundi](http://harmoniamundi.com).



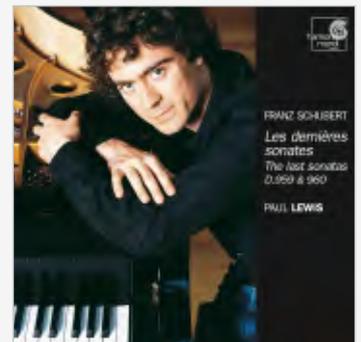
Johann Sebastian BACH
(1685-1750)
Concertos italiens
Alexandre Tharaud (Klavier)

HMC 901871



Franz SCHUBERT
(1797-1828)
Die letzten Klaviersonaten
D. 959 & D. 960
Paul Lewis (Klavier)

HMC 901800



Crystal Tears
Dowland, Byrd, Johnson u. a.
Andreas Scholl (Countertenor)
Concerto di viole
Julian Behr

CD + DVD: HMC 901993



»Die kristalline Klarheit [des Gesangs]... hebt die Trauer in eine Sphäre solch reiner Schönheit, dass der Hörer sich nur noch wünscht, es möge kein Ende nehmen mit all der Seelenpein. Scholl singt das grandios, mit seinem charakteristisch kräftigen Timbre, vollendeter Perfektion und einer berührenden Sensibilität. Und Concerto di Viole macht ihm ein Bett aus satter harmonischer Grundierung. Musik für die Nacht und eine gute Flasche Rotwein.« OPERNWELT



Dmitri SCHOSTAKOWITSCH
(1906-1975)

Klavierkonzerte, Violinsonate
Alexander Melnikow (Klavier)
Isabelle Faust (Violine)
Mahler Chamber Orchestra
Teodor Currentzis
HMC 902104



»In den undurchsichtig schillernden Klavierkonzerten bewegt er [Melnikow] sich mit virtuoser Präzision zwischen scheinbarer Harmlosigkeit und abgründigem Hintersinn, überdrehter Spielfreude und tiefer Poesie. Ein Künstler, der weiß, was er spielt.« BR KLASSIK



Carl Maria von WEBER
(1786-1826)
Sonaten für Klavier und Violine
Klavierquartett
Alexander Melnikow (Klavier)
Isabelle Faust (Violine) u. a.

HMC 902108



»Dass neben dem Erfolg das Unbekannte verdorrt, dass von Carl Maria von Weber letztlich nur der »Freischütz« etwas taugen soll – das nehmen die Geigerin Isabelle Faust und Alexander Melnikow am Fortepiano nicht hin. Sie fassen die kleinen Sonaten ernst und lustig auf, wild und stachlig, und verbinden Intelligenz und Lebensgier, dass es uns die Ohren freifegt. Nebenwerke? Ein Begriff für die Bequemen. Den Großen ist nichts zu klein.«

PREIS DER DEUTSCHEN SCHALLPLATTENKRITIK, BESTENLISTE

30 Titel aus dem reichhaltigen harmonia-mundi-Katalog zum limitierten Sonderpreis.

»Auf der Basis eines warmen, strömenden, transparenten Klangs treten filigrane Herrlichkeiten zutage, scharf im Detail, klug geformt im großen Bogen. Melnikov kennt die Tücken und Möglichkeiten des alten Graf-Flügels genau, die beiden Streicher wissen sich exzellent auf dessen Dynamik einzustellen. Dennoch beschönigen sie Beethovens Kühnheiten nicht, sie putschen ihren Puls so auf, dass die Musik wunderbar knurrt, singt, schäumt, träumt.« CONCERTI

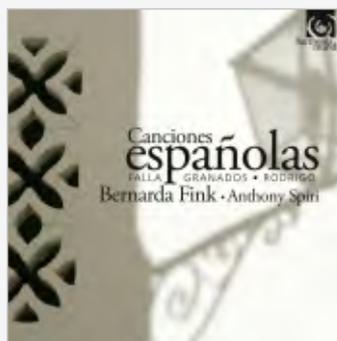
Ludwig van BEETHOVEN
(1770-1827)
Klaviertrios op. 70, Nr. 2
& op. 97 »Erzherzogtrio«
Alexander Melnikov (Klavier)
Isabelle Faust (Violine)
Jean-Guihen Queyras (Violoncello)
HMC 902125



»Egal, ob Rodrigo, Falla oder Granados – Bernarda Fink zeigt sich bei allen drei Komponisten als stil- und geschmackssichere Innenausatterin, die mit einer ungeheuren Farbpalette jedes Lied gekonnt ausleuchtet und seine Qualitäten mal subtil, mal raffiniert ins beste Licht rückt.« RONDO

Canciones españolas
Falla, Granados, Rodrigo
Bernarda Fink (Mezzosopran)
Anthony Spiri (Klavier)

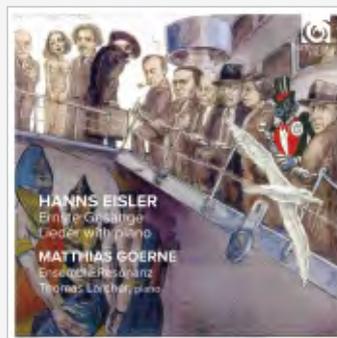
HMC 902133



»Wie Goerne das melancholisch Empfindsame und zugleich so wunderbar Lyrische anklingen lässt, kommt einer indirekten Verbeugung Eislers vor Franz Schubert gleich.« RONDO

Hanns EISLER (1898-1962)
Ernste Gesänge
Brecht-Lieder
Matthias Goerne (Bariton)
Ensemble Resonanz
Thomas Larcher (Klavier)

HMC 902134



»Ein gelungenes Album! Letzten Endes führt Steger damit den Beweis, dass kleine Instrumentalwerke unbekannter Komponisten ebenso rühren und überwältigen können wie große Oper.«
F.A.Z. / JONAS HESS

Una Follia di Napoli anno 1725
A. & D. Scarlatti, Mancini u. a.
Maurice Steger (Blockflöte)
& Ensemble

HMC 902135



»Werner Güra macht eine ausgesprochen gute Figur in diesen Liedern. Er ist mühelos in der Lage, seinen Gesang gerade so ungekünstelt klingen zu lassen, dass das volksmusikalische Idiom nicht konterkariert wird; dass die Melodien trotzdem selbstverständlich eine professionelle Stimmtechnik fordern, trägt Güra niemals zur Schau ... Natürlichkeit und Ehrlichkeit des Ausdrucks [sind] oberstes Gebot.« RONDO

Joseph HAYDN (1732-1809)
Scottish Airs
Klaviertrio Hob. XV:27
Werner Güra (Tenor)
Christoph Berner (Hammerklavier)
Julia Schröder (Violine)
Roel Dieltiens (Violoncello)
HMC 902144





**Johann Sebastian BACH
(1685-1750)**

Violinkonzerte
BWV 1041-1043 & 1064R
G. von der Goltz, P. Müllejans,
A. K. Schreiber (Violine)
Freiburger Barockorchester
HMC 902145



»Zum 25. Geburtstag des Orchesters bietet Bach das perfekte Repertoire für die beiden Konzertmeister und ihr solistisches Können. Beim Doppelkonzert macht es Spaß zu raten, wer von den beiden Solisten rechts und links zu hören ist. In den Solokonzerten kommen sie einzeln zur Geltung, jeweils mit großer Intensität und Einsicht und im niveaувollen Dialog mit dem Orchester.« RBB KULTURRADIO



Béla BARTÓK (1881-1945)

Violinkonzerte Nr. 1 & 2
Isabelle Faust (Violine)
Swedish Radio Symphony
Orchestra, Daniel Harding

HMC 902146



»Mit einer technisch hochklassigen, idiomatisch traumhaft sicher passenden Wiedergabe der beiden Violinkonzerte von Béla Bartók demonstriert Isabelle Faust, dass diese Werke keine ungarische Domäne mehr sind, sondern längst zur Weltliteratur der Musik gehören. Daniel Harding führt das Schwedische Radio-Sinfonieorchester zu einer virtuosен und auch emotional packenden Leistung.«

PREIS DER DEUTSCHEN SCHALLPLATTENKRITIK, BESTENLISTE



Edward ELGAR (1857-1934)

Cellokonzert
Jean-Guihen Queyras
(Violoncello)
BBC Symphony Orchestra
Jiří Bělohávek

HMC 902148



»Die Textur [ist] wunderbar klar erfasst und transparent gemacht. Queyras und Bělohávek gehen dem großen romantischen Auftrumpfen aus dem Weg und zeigen vielmehr, dass etwas Klassizistisches in diesem letzten großen Cellokonzert der Romantik steckt.« FONO FORUM



**Felix MENDELSSOHN
BARTHOLDY (1809-1847)**

Sinfonie Nr. 2 »Lobgesang«
Karg, Landshamer, Schade
Chor & Symphonieorchester
des Bayerischen Rundfunks
Pablo Heras-Casado
HMC 902151



»Chor und Symphonieorchester des Bayerischen Rundfunks folgen dem historisch informierten Ansatz von Pablo Heras-Casado flexibel und feinsinnig. Sein Mendelssohn-Stil ist von einer seltenen Natürlichkeit und Reinheit – dieser »Lobgesang« verströmt Eleganz und Poesie.« BR KLASSIK



**Johannes BRAHMS
(1833-1897)**

Klarinettenquintett
Streichquartett Nr. 2
Sharon Kam (Klarinette)
Jerusalem Quartet
HMC 902152



»Das Besondere an dieser Aufnahme ist, dass Sharon Kams wundervoller warmer, nuancenreicher Klarinetten ton vollkommen mit dem der Streicher verschmilzt, und auch das Quartett selbst wirkt wie ein Klangkörper, aus dem organisch Stimmen hervortreten und sich wieder vereinen. Wärmste Empfehlung!« ORF

30 Titel aus dem reichhaltigen harmonia-mundi-Katalog zum limitierten Sonderpreis.

»Statt dass ihn Brahms' Nähe hemmt, scheint sie Wolfgang Rihm zu beflügeln! Nie wird er platt, nie hakt er brav Wiedererkennbares ab. Brahms schimmert durch die symphonischen Verästelungen schemenhaft durch. Man ist sich nicht immer sicher: »War er das jetzt oder nicht?« Das erzeugt Spannung, ist große, komplexe, aufregend gute Musik. Je vertrauter man mit den Brahms-Symphonien ist, desto mehr hat man auch hiervon.« ORF

Wolfgang RIHM (*1952)
Symphonie »Nähe fern«
Luzerner Sinfonieorchester
James Gaffigan

HMC 902153



»Das Freiburger Barockorchester folgt dem temperamentvollen Andalusier mit atemberaubender Präzision und einer besessenen Spiellaune, die selbst in den rasanten Finalsätzen niemals den lockeren Spielfluss, den pulsierenden Swing verliert: So spannend, so authentisch, so suggestiv klangen diese Werke noch nie.« CRESCENDO

Franz SCHUBERT (1797-1828)
Sinfonien Nr. 3 & 4
Freiburger Barockorchester
Pablo Heras-Casado

HMC 902154



»Das Genie als Lernender: Mozart studiert Bach und arrangiert Teile aus dessen »Wohltemperiertem Klavier«. Gespielt mit großer Klarheit und jenem Quäntchen Sinnlichkeit, das Lernerfolg garantiert.« DER TAGESSPIEGEL

Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791)
Adagios und Fugen nach J. S. Bach
Akademie für Alte Musik Berlin

HMC 902159



»... nonverbale Kommunikation der allerfeinsten und sensibelsten Sorte. Die Klaviertrios von Anton Arensky und Peter Tschaikowsky, beides hochemotionale Stücke, die jeweils im Angedenken an einen nahestehenden Verstorbenen entstanden sind, können nur zum Hochgenuss geraten, wenn sie von einer solchen Gruppierung dargeboten werden. Hier gibt es für den Hörer keine Sekunde ohne Erfüllung. Schöner kann Kammermusik nicht sein.« RONDO, KLASSIK-CD DES MONATS 03/2014

P. I. TSCHAIKOWSKY (1840-1893)
A. S. ARENSKY (1861-1906)
Klaviertrios
Trio Wanderer

HMC 902161



»Diese wunderbare neue Aufnahme seines [CPE Bachs] »Magnificat« mit dem RIAS Kammerchor und der Akademie für Alte Musik unter Leitung von Hans-Christoph Rademann wird der weitgespannten Vielseitigkeit des Komponisten und seiner teils schmeichelnden, teils kühnen Musik mehr als gerecht ... Man spürt den Schatten Bachvaters, zumal in der abschließenden Chorfrage des »Magnificat«. Und trotzdem ist dies ein Werk echten Fortschritts.« PREIS DER DEUTSCHEN SCHALLPLATTENKRITIK, BESTENLISTE

Carl Philipp Emanuel BACH (1714-1788)
Magnificat
RIAS Kammerchor
Akademie für Alte Musik Berlin
Hans-Christoph Rademann

HMC 902167



Zu entdecken ...

30 Titel aus dem reichhaltigen harmonia-mundi-Katalog zum limitierten Sonderpreis.



Wolfgang Amadeus MOZART
(1756-1791)

Klarinettenquintett
Streichquartett KV 421
Jörg Widmann (Klarinette)
Arcanto Quartett

»Was Widmann ... an Tonschönheit, musikalischer Spielfreude, aber auch intelligenter Gestaltungskunst einbringt, sucht seinesgleichen. Im wahrsten Sinne des Wortes eine musikalische Sternstunde, zu der die sorgfältig ausbalancierende Aufnahmetechnik das Ihre beitrug.« FONOFORUM

HMC 902168



Che Puro Ciel
Gluck, Mozart, Traetta,
Hasse, J. C. Bach
Bejun Mehta (Countertenor)
Akademie für Alte Musik Berlin
René Jacobs

»Hier ist dank des so brillanten wie sensitiven Sängers exemplarisch zu hören, wie unterschiedlich in Gestaltung und Ausdruck die revolutionär anmutenden Arien komponiert wurden. Die Morgenröte neuer Empfindsamkeit, glaubwürdiger Charakterzeichnung selbst antiker Heroen und Götter, die den heutigen Hörer unmittelbar anspricht, ist auf dieser feinen Sammlung wunderbar zum Schein gebracht worden.« DIE WELT

HMC 902172

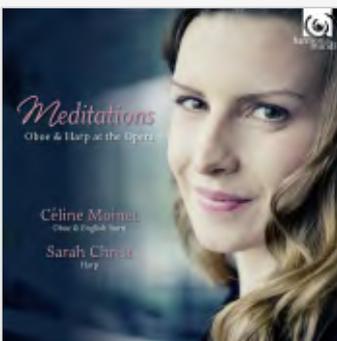


Gustav MAHLER (1860-1911)

Lieder
Anthony Spiri (Klavier)
Gustav-Mahler-Ensemble
Tonkünstler-Orchester
Niederösterreich
Andrés Orozco-Estrada

»Bernarda Fink bringt die nötige Romantik und Naivität für die frühen Gesänge ebenso mit wie die innere Ruhe und zugleich Spannung für die sublimsten Seelenzustände der Kindertotenlieder und der Rückert-Lieder.« ORF

HMC 902173



Meditations
Donizetti, Ibert, Massenet,
Wagner u. a.
Céline Moinet (Oboe)
Sarah Christ (Harfe)

»Oboe und Harfe, schon diese Kombination verspricht Schwelgerei, Eleganz und feine Nuancen, und die schöpfen Céline Moinet und Sarah Christ mit einer überaus gelungenen Mischung an romantischen Opernszenen in Bearbeitung für ihre Instrumente voll aus. Kein plattes »Best of«, sondern durchdacht finden sich hier neben Massenet, Donizetti und Wagner auch Schubert und Honegger hochvirtuos wieder und dabei durchströmt vom schönsten 19.-Jahrhundert-Salongefühl.« MDR FIGARO

HMC 902175



Slavic Heroes
Tschairowsky, Rachmaninow,
Smetana, Dvořák, Borodin u. a.
Mariusz Kwiecień (Bariton)
Radio-Sinfonieorchester Polen
Łukasz Borowicz

»Mit »Slavic Heroes« hat Mariusz Kwiecień nun eine überwältigende Solo-CD vorgelegt, die mit Emotionalität und einer sich wunderbar entfaltenden Baritonstimme ein hierzulande wenig bekanntes Repertoire so überzeugend präsentiert, dass man meint, diese Stücke seien unverzichtbarer Bestand des Musikkannons. Sangeskultur von höchster Vollendung, verführerisch, dramatisch und dabei so nahe am Zuhörer, dass man sich nicht entziehen kann. Ein Muss für Stimmenliebhaber.« CRESCENDO

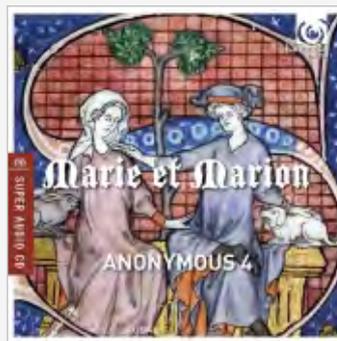
HMW 906101



30 Titel aus dem reichhaltigen harmonia-mundi-Katalog zum limitierten Sonderpreis.

»Ein spannendes und intelligentes Programm ... hinreißende Musik hinreißend gesungen mit absoluter Transparenz.«
GRAMOPHONE, EDITOR'S CHOICE

Marie et Marion
Motetten und Chansons aus dem
Codex Montpellier (13. Jh.)
Anonymous 4



SACD: HMU 807524



»Padmores bewunderungswürdige Kunst besteht darin, durch Zurücknahme die größte Eindringlichkeit zu erzielen.«
F.A.Z. / JAN BRACHMANN

Ralph VAUGHAN WILLIAMS
(1872-1952)
Ten Blake Songs u. a.
& Lieder von Warlock und Dove
Mark Padmore (Tenor)
Britten Sinfonia



SACD: HMU 807566



»Das neunköpfige Ensemble Heinavanker und sein Leiter Margo Kölär umarmen den Hörer mit einem wunderbar runden und warmen Klang. Er ist von einem satten Fundament der Männerstimmen grundiert und umfasst ein breites Farbspektrum. Es reicht von Momenten zarter Schlichtheit bis zu leuchtender Strahlkraft ...
Schöner und eindringlicher kann man diese Musik kaum singen.«
WDR 3 TONART

Songs of Olden Times
Estlands geistliche Volkslieder
und Runenlieder
Heinavanker



HMU 907488



»Der 1954 in Ohio geborene US-Amerikaner Paul O'Dette ist fraglos einer der wenigen Großmeister der Laute, und natürlich kennt er sich transatlantisch mit einem anderen Großmeister der Laute aus:
Dies war der große englische Komponist John Dowland. Jetzt hat O'Dette seine reife Erfahrung einem Selektionsprozess unterworfen ...
tatsächlich ist die Platte in Auswahl, Musikalität und spieltechnischer Brillanz erhebend. Alles natürlich, fließend, sensibel – so klingt Dowland paradisisch.« *Rheinische Post*

John DOWLAND (1563-1626)
My Favorite Dowland
Paul O'Dette (Laute)



HMU 907515



»Die [amerikanische] Pianistin Gloria Cheng ist in ihrer Heimat eine der angesehensten Interpretinnen neuer Musik. Nicht nur verfügt sie über die nötige manuelle Experimentierfreude und Virtuosität, sie vermag mit großer Freiheit und Ausdruckskraft auch die Poesie dieser Werke zu erschließen. Auf ihrer CD >The Edge of Light< zeigt sie darüber hinaus, dass sie eine nachdenkliche und sichere Dramaturgin ist.« RBB KULTURRADIO

Olivier MESSIAEN
(1908-1992)
Kaija SAARIAHO (*1952)
The Edge of Light
Gloria Cheng (Klavier)
Calder Quartett



HMU 907578



Neu im Vertrieb!



Bayard
Musique

Dieterich BUXTEHUDE (1637-1707)

Phantasticus

Sämtliche Orgelwerke

Marie-Ange Leurent, Éric Lebrun (Orgel)

Instrumente:

Sct. Mariæ Kirke, Helsingør
Saint-Cyprien en Périgord
St. Pauls, Eppan



Artikelnummer: BAY 3082312

Preiscode: E07

Kategorie: Orgel

Format: CD

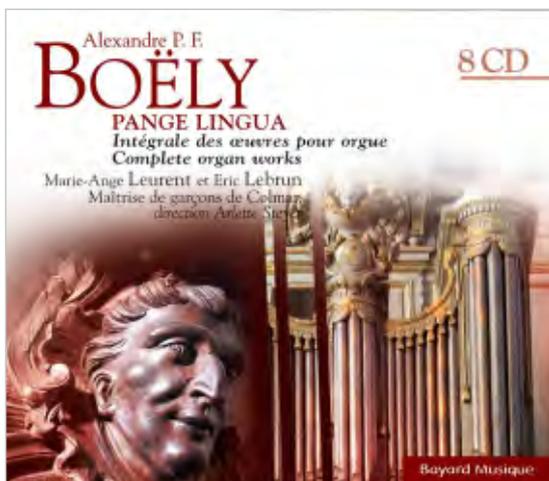
Inhalt: 6

Dauer: 6h24'

Booklet: Fr

VÖ: 17. 07. 2015

Diese Aufnahme erschien erstmals zur Würdigung des 300. Todestages von Dieterich Buxtehude. Sämtliche Orgelwerke des berühmtesten Vertreters der Norddeutschen Orgelschule wurden eingespielt und im liturgischen Zusammenhang gruppiert. Buxtehude hatte enormen Einfluss auf Johann Sebastian Bach, man denke nur an Bachs »Bildungsurlaub«, für den er von Arnstadt nach Lübeck gewandert und weit über die mit seinem Arbeitgeber vereinbarte Zeit geblieben war.



Bayard
Musique

Alexandre-Pierre-François BOËLY (1785-1858)

Pange lingua

Sämtliche Orgelwerke

Marie-Ange Leurent, Éric Lebrun (Orgel)

Colmarer Knabenchor, Arlette Steyer

Instrumente:

Callinet-Kern-Orgel der Kirche von Dannemarie
Lépine-Orgel (1752) der Kathedrale von Sarlat
Daublaine & Callinet-Orgel von Notre-Dame-des-Ronces, Nontron
Lété-Orgel von Saint-Michel, Nantua
Cavaillé-Coll-Haerpper-Hermann-Orgel von Notre-Dame-de-Lorette, Paris
Cavaillé-Coll-Merklin-Fossaert-Orgel von Saint-Antoine-des-Quinze-Vingts, Paris
Fossaert-Orgel von Notre-Dame, Rocheservière
Fossaert-Orgel von Saint-Étienne, Claye-Souilly
Mustel-Harmonium der Kirche von Auvers-sur-Oise



Artikelnummer: BAY 3082632

Preiscode: I05

Kategorie: Orgel

Format: CD

Inhalt: 8

Dauer: 8h58'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 17. 07. 2015

Marie-Ange Leurent und Eric Lebrun legten 2007 diese Gesamteinspielung der Orgelwerke Boëlys vor. Zusätzlich zu früheren Aufnahmen berücksichtigt sie auch die erst nach dem Tod Boëlys veröffentlichten Stücke für Orgel. Auf acht CDs gruppiert die allumfassende Sammlung die Werke nach ihrer Bestimmung im Lauf des Kirchenjahres. Der Colmarer Knabenchor unter Arlette Steyer übernimmt den Gesang der Messen und Choräle.



Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791)

Streichquartette

Nr. 9, A-Dur, KV 169

Nr. 18, A-Dur, KV 464

Nr. 22, B-Dur, KV 589

Armida Quartett



4 260085 533183
 Artikelnummer: CAVI 8553318

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h10'

Booklet: De, Eng

VÖ: 17.07.2015

Ein Abenteuer fürs Jubiläum: Mozart!

Traum und großes Ziel für jedes Streichquartett: ein eigener Mozart-Zyklus. Zum zehnjährigen Jubiläum seines Bestehens im Jahr 2016 will das Armida-Quartett alle 23 Werke dieser Gattung in Berlin aufführen. Der Komponist begleitete sie von Anfang an, auch als sie noch nicht das Armida-Quartett waren: Jeder lernte Mozart im Orchesterspiel kennen, in Konzert- und Kammermusikprojekten. In ihrer Veranstaltungsreihe wollen sie die Werke nicht chronologisch vorstellen, sondern den jungen Mozart neben den reifen stellen, den ungezwungen schreibenden neben den grübelnden.

Seit seinem spektakulärem Erfolg beim Internationalen Musikwettbewerb der ARD 2012, bei dem das **Armida Quartett** mit dem 1. Preis, dem Publikumspreis sowie sechs weiteren Sonderpreisen ausgezeichnet wurde, hat sich die Karriere des jungen Berliner Streichquartetts sensationell entwickelt. Dies spiegelt sich auch in der Nominierung für die internationale Reihe »Rising Stars« der Europäischen Konzerthallen (ECHO) für die Saison 2016/17 wider. Im September 2014 wurde das Quartett in die BBC Reihe »New Generation Artists« aufgenommen. Im Rahmen dieser renommierten Reihe kann sich das Ensemble zwei Jahre lang mit diversen Konzerten und Rundfunkaufnahmen präsentieren.

Namensgeber des Armida Quartetts ist eine Oper von Haydn, dem »Vater des Streichquartetts«. 2006 wurde das Quartett in Berlin gegründet und studierte bei Mitgliedern des Artemis Quartetts. Musikalische Anregungen erhielt das Ensemble außerdem von Alfred Brendel, Tabea Zimmermann, Eberhard Feltz und Walter Levin. Seit Oktober 2012 unterrichten die vier jungen Musiker selbst Kammermusik an der Universität der Künste Berlin.

Das Armida Quartett im Konzert:

12. 07. 2015 Weimar, Stadtschloss

15. 07. 2015 Schloss Hasenwinkel,

Festspiele Mecklenburg-Vorpommern

28. 07. 2015 München, Schloss Nymphenburg

07. 08. 2015 Freden, Int. Fredener Musiktage

18. & 19. 08. 2015 Schleswig-Holstein Musik Festival

20. & 21. 08. 2015 Wildbad Kreuth, Int. Musikfest

Trailer zum Album



Ebenfalls erhältlich mit dem Armida Quartett:

»Tatsächlich, vom ersten Ton an merkt man den vier jungen Interpreten des Armida Quartetts, die aus der Berliner Schule des Artemis Quartetts hervorgegangen sind, hohe Begeisterung für diese drei so unterschiedlichen Werke an. Alles ist klug und nuanciert durchgestaltet, strukturell transparent, dynamisch fein abgestuft und im Klangbild von einer faszinierenden Klarheit. Dabei hat jede der vier Stimmen ihren ganz eigenen, individuellen Ton und ordnet sich zugleich harmonisch in den Quartettgesamtklang ein.«

PREIS DER DEUTSCHEN SCHALLPLATTENKRITIK, BESTENLISTE



Bartók, Kurtág, Ligeti

Streichquartette

CAVI 8553298 (T01)





Angelo Michele BARTOLOTTI (gestorben vor 1682) Gitarrenwerke

Kríshnasol Jiménez Moreno (Gitarre, Stradivari 1679)

Bartolotti: Suite g-Moll, Allemande



Artikelnummer: BMN 20154

Preiscode: K02

Kategorie: Gitarre solo

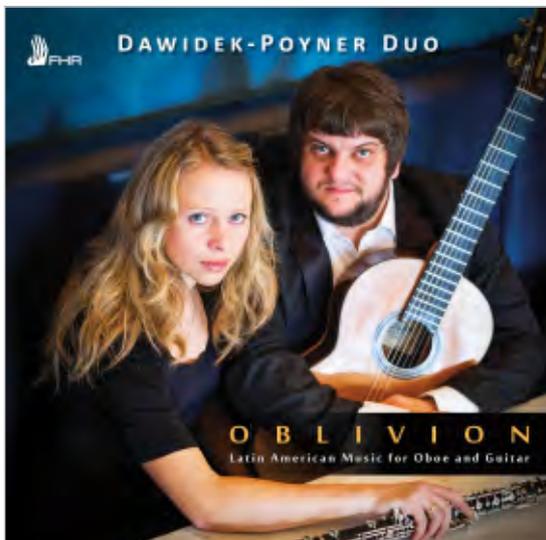
Format: CD + Blu-Ray Disc

Inhalt: 2

Booklet: De, Eng

VÖ: 17. 07. 2015

Über den italienischen Gitarristen und Theorbe-Spieler gibt es wenig mehr Information, außer dass er wohl vor 1682 gestorben ist. Da er sich selbst »Bolognese« in seinem ersten Gitarrenbuch und »di Bologna« in seinem zweiten bezeichnete, darf man wohl zumindest annehmen, dass er tatsächlich in Bologna geboren wurde. Es ist ein Glücksfall, dass für die Einspielung seiner Werke ein originales Stradivari-Instrument seiner Zeit zur Verfügung stand.



Oblivion

Musik für Oboe und Gitarre aus Lateinamerika

Astor PIAZZOLLA, Heitor VILLA-LOBOS, Agustín Barrios MANGORÉ u. a.

Monika Dawidek (Oboe)

Russell Poyner (Gitarre)

Das Dawidek-Poyner Duo im Konzert:

18. 07. 2015 Koblenz, Weltmusikfestival Horizonte

Trailer zum Album



Artikelnummer: FHR 39

Preiscode: P01

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h01'

Booklet: Eng

VÖ: 17. 07. 2015

Seit seinem ersten gemeinsamen Konzert im Jahr 2011 bezaubert das Dawidek-Poyner Duo mit der polnischen Oboistin Monika Dawidek und dem englischen Gitarristen Russell Poyner das Publikum: ein sensibles Zusammenspiel und eine faszinierende Verschmelzung der Klangwelten von Oboe und Gitarre. Auf ihrem Debütalbum präsentieren die in Deutschland lebenden Künstler eine reizvolle Sammlung lateinamerikanischer Klassiker, einschließlich des beliebten »Libertango« von Piazzolla. Zwischen den Duo-Stücken spielt Poyner ausgewählte südamerikanische Kompositionen für Gitarre solo.

DELPHIAN

Frédéric CHOPIN (1810-1849)

Wilde Plays Chopin Vol. III

Nocturne c-Moll, op. 48, Nr. 1

Étude E-Dur, op. 10, Nr. 3

Valse cis-Moll, op. 64, Nr. 2

Valse Des-Dur, op. 64, Nr. 1 >Minutenwalzer<

u. v. a.

David Wilde (Klavier)



»David Wilde ist nicht nur ein ausgesprochener Kenner der Musik Chopins. Sie scheint ein Teil von ihm zu sein, so notwendig und unvermeidlich wie das Atmen. Er hält sich nicht immer sklavisch an den Notentext. Aber wenn er einmal abweicht, geschieht dies mit so viel ehrfürchtigem Verständnis und mit Sympathie, dass eine Klage darüber dem Wunsch gleichkäme, die Planetenbahnen verrücken zu wollen. Sein Musizieren spricht vom Leben, von Liebe und Verlust, immer mit unverwechselbarer Weisheit und Würde.« INTERNATIONAL RECORD REVIEW

Ebenfalls erhältlich:



Wilde Plays Chopin Vol. I

DCD 34010 (T01)



Wilde Plays Chopin Vol. II

DCD 34138 (T01)



Artikelnummer: DCD 34159

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h05'

Booklet: Eng

VÖ: 17.07.2015



Light and Shadows

Ludwig van BEETHOVEN (1770-1827)

Klaviersonate Nr. 15, D-Dur, op. 28 »Pastorale«

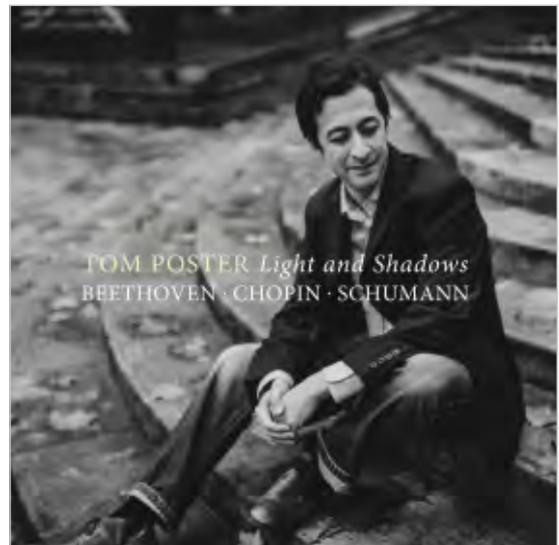
Robert SCHUMANN (1810-1856)

Waldszenen op. 82

Frédéric CHOPIN (1810-1849)

Klaviersonate Nr. 2, b-Moll, op. 35

Tom Poster (Klavier)



Artikelnummer: EDN 1060

Preiscode: R01

Kategorie: Klavier solo

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h13'

Booklet: Eng

VÖ: 17.07.2015

Der Pianist Tom Poster (*1981) wird international für seine außergewöhnliche Kunstfertigkeit und Vielseitigkeit gerühmt. Er ist ein gefragter Solist und Kammermusiker mit einem ungewöhnlich umfangreichen Repertoire. Seine neue Zusammenarbeit mit Edition Classics ist auf eine Serie von Solo-Alben angelegt. *The Herald* beschrieb ihn als »ein Wunder«, das über Stilgrenzen hinweg wirklich alles spielen könne. *The Strad* bescheinigte ihm »quecksilbrige Brillanz« und *Gramophone* einen »samtenen Klang«. Poster studierte an der *Guildhall School of Music and Drama* und am *King's College* in Cambridge. Neben Solorepertoire, Kammermusik und den großen Klavierkonzerten (u. a. mit den Dirigenten Yan Pascal Tortelier und Vladimir Ashkenazy) spielt Tom Poster auch Filmmusik und tritt als Komponist hervor, zum Beispiel für die Trompeterin Alison Balsom.



George ENESCU (1881-1955)

Violinsonate a-Moll, 1. Satz »Torso«, op. posth.

Violinsonate Nr. 2, f-Moll, op. 6

Eugène YSAÿE (1858-1931)

Sonate für zwei Soloviolen, a-Moll, op. posth.

Florin Paul (Violine)

Christophe Giovaninetti (Violine)

Dana Paul Giovaninetti (Klavier)



Artikelnummer: CC 718

Preiscode: R01

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h11'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 17. 07. 2015

Beziehungsreich

Die drei Musiker der Aufnahme stammen aus Rumänien, dessen berühmtesten Komponisten, den Geiger George Enescu, sie mit zwei Violinsonaten ehren. Die Pianistin Dana Paul Giovaninetti und der Geiger Florin Paul, 1. Konzertmeister des NDR Sinfonieorchesters, spielten bereits 1998 die zweite Sonate des Komponisten ein, während der »Torso« der unvollendeten Sonate, op. posth. mit dem Geiger Christophe Giovaninetti 2014 aufgenommen wurde. Christophe Giovaninetti, 1984 Gründungsmitglied des Quatuor Ysaÿe und 1995 des Quatuor Élysée, spielte 2009 zusammen mit Florin Paul die Sonate für zwei Violinen von Eugène Ysaÿe ein. Ysaÿe wiederum hatte die dritte seiner berühmten sechs Sonaten für Violine solo dem Kollegen George Enescu gewidmet.



LES MUSICIENS ET LA GRANDE GUERRE VII

Les artistes engagés

Werke für Viola und Klavier

Ralph VAUGHAN WILLIAMS (1872-1958), Paul HINDEMITH (1895-1963), Florent SCHMITT (1870-1958) und Charles KOEHLIN (1867-1950)

Vincent Roth (Viola)

Sébastien Beck (Klavier, Érard 1879)



Artikelnummer: HOR 707

Preiscode: R01

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h01'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 17. 07. 2015

In der siebten Folge der Serie, die Verbindungen zwischen Musikern und dem Ersten Weltkrieg erforscht, ist der aus einer musikalischen Familie stammende Bratscher Vincent Roth (sein Vater ist der Organist Daniel Roth, sein Bruder der Flötist und Dirigent François-Xavier Roth) auf vier Viola-Werke gestoßen, die zwischen 1914 und 1919 entstanden sind und deren Komponisten jeweils ihr Land in diesem Krieg als Soldat, Sanitäter oder im zivilen Hilfsdienst unterstützt hatten.

La Roque d'Anthéron Vol. 10
Sampler zum 35. Internationalen Klavierfestival 2015
 Boris Berezovsky, Anne Queffelec, Adam Laloum, Nicholas Angelich,
 Abdel Rahman el Bacha, Jean-Claude Pennetier u. v. a. (Klavier)



Das internationale Klavierfestival im idyllischen Städtchen La Roque d'Anthéron in der Provence gilt als eines der wichtigsten Gipfeltreffen der klassischen Musik in Frankreich. Seit 35 Jahren begrüßt der Musikermöglicher René Martin, der auch *La Folle Journée* in Nantes erfunden hat und das Qualitätslabel *Mirare* betreibt, jeden Sommer die besten Pianisten unserer Tage zu mittlerweile über 70 Konzerten. Der Sampler stellt über 20 Pianisten vor, die Lust auf eine Reise nach Südfrankreich machen.



Artikelnummer: MIR 286

Preiscode: P01

Kategorie: Klavier solo

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h20'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 17.07.2015

organumclassics

Yuka Ishimaru: Buchholz-Orgel von St. Nikolai, Stralsund

Werke von
Johann Sebastian BACH (in Bearbeitungen von Franz LISZT und Max Reger)
Felix MENDELSSOHN BARTHOLDY, Johannes BRAHMS
Joseph Gabriel RHEINBERGER und Franz LISZT
 Yuka Ishimaru (Orgel, Carl August Buchholz, Berlin 1841)



Artikelnummer: OGM 151016

Preiscode: T01

Kategorie: Orgel

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h19'

Booklet: De, Eng, Jap

VÖ: 17.07.2015

Die Orgel der Nikolaikirche Stralsund wurde in den Jahren 1839 bis 1841 von Carl August Buchholz (1796–1884) aus Berlin erbaut, der – wie seine Zeitgenossen Eberhard Friedrich Walcker und Friedrich Ladegast – ein herausragender Vertreter des deutschen Orgelbaus in der Mitte des 19. Jahrhunderts war. Das Instrument in St. Nikolai besitzt 56 klingende Register, die auf drei Manualen und Pedal verteilt sind. Es erfuhr ab dem ausgehenden 19. und während des 20. Jahrhunderts mehrere Umbauten mit teils gravierenden handwerklich-technischen und künstlerisch-musikalischen Veränderungen des Bestands. In den Jahren 2003 bis 2006 wurde die Orgel durch die Firmen Orgelwerkstatt Kristian Wegscheider (Dresden) und Johannes Klais Orgelbau (Bonn) unter denkmalpflegerischen Gesichtspunkten restauriert und rekonstruiert. Zur Wiedergewinnung des authentischen Klangbildes diente die 1837 erbaute und nahezu vollständig original erhaltene Buchholz-Orgel der Schwarzen Kirche in Kronstadt (Siebenbürgen, Rumänien). So ist es gelungen, ein großes und repräsentatives Orgelwerk wiederherzustellen, das die Tradition der mittel- und norddeutschen Orgelbauer des Barock, Gottfried Silbermann und Joachim Wagner, in die Epoche der Romantik führt.



Lewis NIELSON (*1950)

AXIS

Le Journal du Corps, Streichquartett (2010)

Tocsin für sechs Perkussionisten (2009)

Axis (Sandman) für Solo-Perkussion und Streichquintett (2005)

JACK Quartet

Emily DuFour (Violoncello)

red fish blue fish, Steven Schick (Perkussion)



Artikelnummer: MODE 283

Preiscode: T01

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

Inhalt: 1

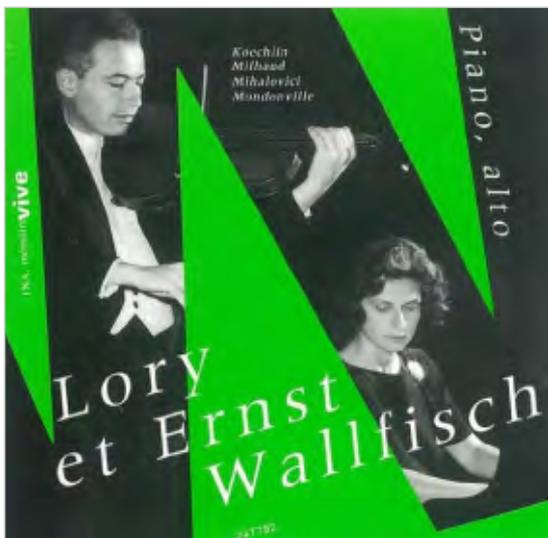
Dauer: 59'

Booklet: Eng, De, Fr

VÖ: 31.07.2015

Lewis Nielson ist für seine Lehrtätigkeit am *Oberlin Conservatory of Music* (Ohio, USA) vielleicht bekannter als für seine eigenen Kompositionen. Als Professor für Komposition in Oberlin (früher an der Universität von Athens, Georgia) prägt er seit Jahrzehnten eine neue Generation von Komponisten. Nielson widmete sein neues Streichquartett »Verge« von 2014 seinem Freund Helmut Lachenmann, »Axis« für Perkussion und Streichquintett entstand für seinen langjährigen Weggefährten Steven Schick (*Bang on a Can*), der es hier zusammen mit dem renommierten JACK Quartet und der Cellistin Emily DuFour eingespielt hat.

INA mémoire vive



Lory & Ernst Wallfisch

Klavier und Viola

Charles KOECHLIN (1867-1950)

Sonate für Viola und Klavier op. 53

Darius MILHAUD (1892-1974)

Sonate Nr. 2 für Viola und Klavier

Marcel MIHALOVICI (1898-1985)

»Textes« für Viola un Klavier

Jean-Joseph Cassanéa de MONDONVILLE (1711-1772)

»Sonate concerto« Nr. 6, A-Dur für Violine und Cembalo

Ernst Wallfisch (Viola, Violine)

Lory Wallfisch (Klavier, Cembalo)

Aufnahmen: 1957 & 1979



Artikelnummer: IMV 029

Preiscode: F02

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h11'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 17.07.2015

Die Pianistin Lory Wallfisch (1922-2011) und der Bratscher Ernst Wallfisch (1920-1979) begegneten sich Anfang der 1940-Jahre am Konservatorium in Bukarest, wurden künstlerische Partner und 1944 auch ein Ehepaar. Nachdem Yehudi Menuhin das berührende Spiel des Duos 1946 gehört hatte, unterstützte er die jungen Musiker bei der Emigration nach Amerika, von wo eine beeindruckende internationale Karriere startete. Ernst Wallfisch hatte ursprünglich Violine studiert, bevor er zur Viola wechselte. Als »Zugabe« ist ein Stück des Barockkomponisten Mondonville zu hören, mit Ernst Wallfisch an der Violine und Lory Wallfisch – am Cembalo.

Emil Gilels in Prague

Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791)

Klaversonate F-Dur, KV 533/494

Johannes BRAHMS (1833-1897)

Vier Balladen op. 10

Sieben Fantasien op. 116

Emil Gilels (Klavier)

Aufnahmen: 1973 & 1978



3 149028 043525
Artikelnummer: PRD 250309

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h10'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 17. 07. 2015

Emil Gilels kam wie der ebenfalls in Odessa aufgewachsene Swjatoslaw Richter gern nach Prag, die von Mozart geliebte Stadt. Dort fühlten sie sich frei genug, ihr angestammtes slawisches Repertoire beiseitezulegen, um dem Komponisten der »Zauberflöte« ihre Reverenz zu erweisen.

Gilels' Aufnahme von Mozarts Klaviersonate F-Dur stammt vom *Festival Prager Frühling* 1973. Im selben Konzert spielte der berühmte Pianist die »Sieben Fantasien« aus der späten Schaffensphase von Johannes Brahms. Die Aufnahme der »Vier Balladen« des jungen Brahms entstand 1978 für den tschechischen Rundfunk.

Johannes BRAHMS (1833-1897)

Sinfonie Nr. 4, e-Moll, op. 98

Pjotr Iljitsch TSCHAIKOWSKY (1840-1893)

Sinfonie Nr. 5, e-Moll, op. 64

Philharmonisches Orchester Leningrad

Jewgeni Mrawinski

Aufnahmen: Leningrad 1961 & 1982



3 149028 038422
Artikelnummer: PRD 350111

Preiscode: T01

Kategorie: Orchester

Format: SACD

Inhalt: 1

Dauer: 1h19'

Booklet: Eng, Fr

VÖ: 17. 07. 2015

Das späte sinfonische Werk von Johannes Brahms und Pjotr Iljitsch Tschaikowsky gilt vielen Musikliebhabern als die »Vollendung der Romantik«. Haben sich die musikalischen Koordinaten für Komponisten mit der bevorstehenden Jahrhundertwende doch erheblich verschoben – oder erweitert. Dieses hochromantische CD-Programm entstand bei zwei Konzerten in Leningrad im zeitlichen Abstand von über 20 Jahren, obwohl Mrawinski diese beiden e-Moll-Sinfonien tatsächlich gern auch in einem Konzert dirigierte.





FLORA

Wolfgang Amadeus MOZART (1756-1791)

Violinsonaten

C-Dur, KV 303; B-Dur, KV 378; B-Dur, KV 454

Variationen g-Moll, KV 360

François Fernandez (Violine)

Boyan Vodenitcharov (Hammerklavier)



Artikelnummer: FLO 0906

Preiscode: R01

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h03'

Booklet: De

VÖ: 17. 07. 2015

Der 1960 geborene **François Fernandez** aus Rouen in der Normandie lernte früh Violine und wechselte schon mit zwölf Jahren zum Barockinstrument. Er studierte bei Sigiswald Kuijken und wurde mit 17 Mitglied in dessen Ensemble *La Petite Bande*. Zusätzlich arbeitete er mit Frans Brüggem, Philippe Herreweghe und Bob van Asperen. Zusammen mit dem Gambisten Philippe Pierlot und dem Cellisten Rainer Zipperling gründete er das Label *Flora*.

Der bulgarische Pianist und Komponist **Boyan Vodenitcharov** wurde 1960 geboren. Er studierte am Konservatorium von Sofia, wo er später auch lehrte. Seit 1991 lebt er in Belgien und ist Professor für Klavier, Hammerklavier sowie Improvisation am Königlichen Konservatorium Brüssel.



FLORA

Joseph HAYDN (1739-1809)

Klaviertrios

A-Dur, Hob. XV:18; d-Moll, Hob. XV:23; D-Dur, Hob. XV:21; Es-Dur, Hob. XV:10

François Fernandez (Violine)

Rainer Zipperling (Violoncello)

Boyan Vodenitcharov (Hammerklavier)



Artikelnummer: FLO 0805

Preiscode: R01

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h02'

Booklet: De

VÖ: 17. 07. 2015

Joseph Haydn komponierte immer vom Klavier aus. Er war bestrebt, musikalische Grenzen zu verschieben, ohne jedoch die »Gesetze« zu verletzen. Er selbst beschrieb es so: »Die Kunst ist frei und soll durch keine Handwerksfesseln beschränkt werden. Das Ohr, versteht sich ein gebildetes, muß entscheiden, und ich halte mich nicht für befugt, wie irgendeiner, hierin Gesetze zu geben. Solche Künsteleien haben keinen Wert, ich wünschte lieber, daß es einer versuchte, ein wahrhaft neues Menuett zu komponieren!« Ganz schön bescheiden, der Haydn, möchte man heute salopp sagen. Gilt der Komponist doch als Erneuerer der Klaviersonate und des Klaviertrios – und als Erfinder des Streichquartetts und der klassischen Sinfonie.

Carolus HACQUART (1640-1701)**Le maistre de musique
Sonaten und Sarabanden**

François Fernandez, Luis Otavio Santos (Violine)
Laurent Stewart (Cembalo, Orgel), Eduardo Egüez (Theorbe)
Rainer Zipperling, Kaori Uemura, Philippe Pierlot (Viola da Gamba)



Artikelnummer: FLO 0705

Preiscode: R01

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h04'

Booklet: NL, Fr, Eng

VÖ: 17. 07. 2015

Carolus Hacquart war ein flämischer Komponist des 17. Jahrhunderts. Er wurde in Brügge geboren und hat in Den Haag gearbeitet, über sein Leben ist allerdings sehr wenig bekannt. Er selbst bezeichnete sich als »Maistre de musique« und lehrte begabte Schüler der niederländischen Aristokratie sein Lieblingsinstrument, die Viola da Gamba. Die meisten Stücke dieser Aufnahme sind seiner Sammlung »Harmonia Parnassia« entnommen, die 1686 erschienen war. Philippe Pierlot und sein Ensemble haben zusätzliche drei Sarabanden aus Hacquarts Gamben-Buch »Chelys« (ebenfalls 1686) aufgenommen sowie zwei Sonaten des Brüsseler Komponisten Philippus van Wichel.

Un concert pour Madame de Sévigné**Musik von Jean-Baptiste LULLY, Marin MARAIS,
Robert de VISÉE, Jacques-Martin HOTTETERRE u. a.**

Marc Hantai, Georges Barthel (Flöte)
Eduardo Egüez (Theorbe), Philippe Pierlot (Viola da Gamba)



Artikelnummer: FLO 2110

Preiscode: R01

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

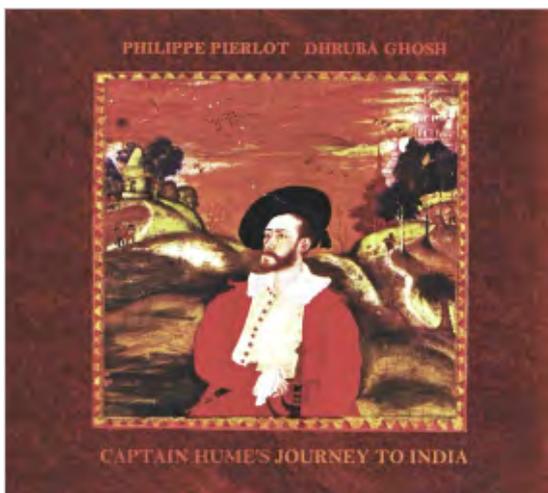
Inhalt: 1

Dauer: 1h10'

Booklet: Fr

VÖ: 17. 07. 2015

Marie de Rabutin-Chantal, Marquise de Sévigné (1626-1696) ist vor allem als fleißige Briefschreiberin in die Geschichte eingegangen. Sie entwickelte in ihrer privaten Korrespondenz einen Stil, der scheinbare Leichtigkeit, Natürlichkeit und Spontaneität anklingen ließ und variierte diesen so kunstvoll, dass daraus eine Literaturgattung entstand, als nach ihrem Tod Hunderte dieser Zeitzeugnisse veröffentlicht wurden. Durch ihre adelige Herkunft hatte Madame de Sévigné Kontakt zum Hof Ludwigs XIV. In einem ihrer Briefwechsel mit ihrem Cousin berichtet dieser von einer Hochzeit am Hofe mit reichlich Musikdarbietungen, die hier als Anlass für die Einspielung einer stimmungsvollen Festmusik gewählt wurde.



FLORA

Captain Hume's Journey to India Tobias HUME & Indisch traditionell

Philippe Pierlot (Viola da Gamba)

Dhruba Ghosh (Sarangi)

Nitiranjan Biswas (Tabla), Roselyne Simpelaere (Tanpura)



Artikelnummer: FLO 1006

Preiscode: R01

Kategorie: Kammermusik, Indische Klassik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h03'

Booklet: Eng

VÖ: 17.07.2015

Im Jahre 1637 machte sich der Söldner Captain Tobias Hume auf zu einer Mission nach Indien, wo er auf einen Sarangi-Spieler traf. Hume stellte sich ihm durch sein Gambenspiel vor. Seine Musik erzählte von seiner Arbeit als Soldat, seinen Reisen, seiner Leidenschaft für die Musik, seinen boshaften, nicht immer ehrlichen Liebschaften ... Sein Gegenüber antwortete ihm mit seinem Sarangi-Spiel, bevor sie ihre Klänge kombinierten. Dhruba Ghosh und Philippe Pierlot laden den Hörer ein, diese besondere Reiseerfahrung nachzuerleben.



TRITON

Confluences

Odile Jutten an der Cavaillé-Coll-Orgel von Notre-Dame d'Épernay

César FRANCK, Franz LISZT, Camille SAINT-SAËNS

Odile Jutten (Orgel)



Artikelnummer: TRI 331169

Preiscode: T01

Kategorie: Orgel

Format: CD

Inhalt: 2

Dauer: 1h54'

Booklet: Fr, Eng

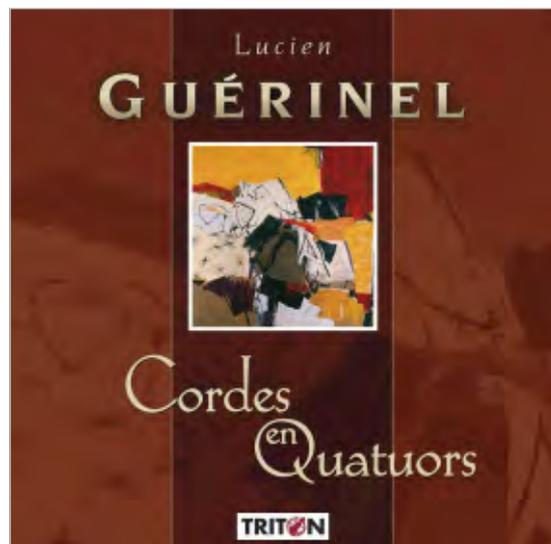
VÖ: 17.07.2015

Auf diesem Doppelalbum wird eine der schönsten Cavaillé-Coll-Orgeln vor und nach ihrer Restaurierung dokumentiert. Das Instrument der Kirche Notre-Dame in Épernay in der Champagne ist bei dem interessanten Vergleich in einer Aufnahme von 1986 zu hören, wo die Organistin Odile Jutten »Improvisations« und »Fantaisies« von Camille Saint-Saëns spielt. Für die Neuaufnahme von 2010 sollte die Entstehungszeit der Kompositionen nah der Zeit des Orgelbaus von 1867 bis 1869 liegen. Mit Werken von Liszt und Franck aus den Jahren 1860 bis 1863 gelingt es der Organistin, den zwischen 2000 und 2002 wiederhergestellten Originalklang stilistisch brillant aufleben zu lassen.

TRITON**Lucien GUÉRINEL (*1930)****Quartette für Streicher**

Quatuor Castagneri, Berliner Cellharmoniker

Quatuor Élysée, Arriaga Quartet



Artikelnummer: TRI 331184

Preiscode: F02

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h09'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 17.07.2015

Mit großer Musikalität, technischer Meisterschaft und einem großen Sinn für Rhythmus gelingt es den vier Ensembles, die lyrische Melodik, die poetischen Klanglandschaften, die farbigen Kontraste zwischen den einzelnen Sätzen herauszuarbeiten. Dabei wechselt der Charakter der Stücke von energiegeladen bis meditativ. Mit drei Streichquartetten und einem Celloquartett gelingt ein instrumentales Porträt des französischen Musikerfinders Lucien Guérinel, der sonst häufig Vokalmusik schreibt.

TRITON**1918 - L'Homme qui titubait dans la guerre****Oratorium****Isabelle Aboulker (Musik)****Arielle Augry (Text)**

Chœur Capriccio, Marie-France Messenger

Orchestre d'Harmonie de la Musique de la Police Nationale, Jérôme Hilaire



Artikelnummer: TRI 331189

Preiscode: F02

Kategorie: Oratorium

Format: CD

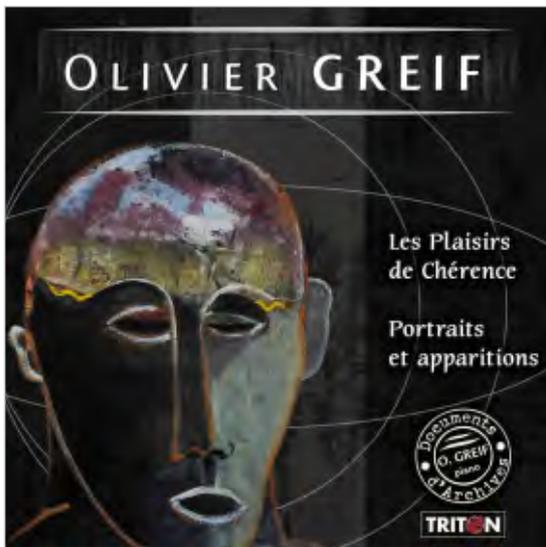
Inhalt: 1

Dauer: 51'

Booklet: Fr

VÖ: 17.07.2015

Am 11. November 1918 schlossen England, Frankreich und das Deutsche Reich in Compiègne einen Waffenstillstand – der Erste Weltkrieg, the Great War, la Grande Guerre war zu Ende. Doch auch an diesem Tag wurde noch geschossen und gestorben. Die Komponistin Isabelle Albouker richtet in ihrem Oratorium »1918 – L'Homme qui titubait dans la guerre« den Blick auf einen einzigen Soldaten, der diesen Tag nicht überleben sollte – auf seine Erinnerungen, Hoffnungen, seine Familie, seine Kriegserfahrungen. »Der Mann, der in den Krieg hineintaumelte«: Das Werk entstand 1998 zum Gedenken an den Waffenstillstand. Es fasst den Augenblick – festgehalten in authentischen Texten der Weltkriegsgeneration – in eine einfache, zugängliche Musik.



Olivier GREIF (1950-2000)

Les Plaisirs de Chérence

Portraits et apparitions

Olivier Greif (Klavier)



Artikelnummer: TRI 331195

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

Format: CD

Inhalt: 2

Dauer: 1h54'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 17. 07. 2015

Das Porträt des Komponisten Olivier Greif als Pianist seiner eigenen Kompositionen enthält auf der ersten CD die Sonate »Les Plaisirs de Chérence«, aufgenommen 1998 bei den *Rencontres musicales de La Prée* (Zisterzienseraltei La Prée, Region Centre-Val de Loire). Ein besonderes Dokument stellt die ausführliche Einführung (ca. 26 Min.) des Pianisten in seine anspielungsreichen »Portraits et apparitions« dar, die 1999 im *Espace Kiron* in Paris aufgezeichnet wurde. Auf der zweiten CD sind diese elf »Porträts und Erscheinungen« dann zu hören, aufgenommen wiederum in La Prée, nur wenige Tage vor dem Tod des Komponisten.



Hommage à Henri DUTILLEUX

Werke von Henri DUTILLEUX, Philippe HERSANT, Nicolas BACRI, Bernard CAVANNA, Vincent PAULET, Régis CAMPO u. a.

Fabrice Bihan (Violoncelle)

Philippe Bourlois (Akkordeon)



Artikelnummer: TRI 331196

Preiscode: F02

Kategorie: Kammermusik

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h09'

Booklet: Fr, Eng

VÖ: 17. 07. 2015

Der Cellist Fabrice Bihan und der Akkordeonist Philippe Bourlois gaben bei zahlreichen Komponisten kurze Stücke in Auftrag, die auf Henri Dutilleux' (1916-2013) berühmte, von Rostropowitsch uraufgeführten »Trois strophes sur le nom de Paul Sacher pour violoncelle solo« Bezug nehmen sollten. Die Werke von insgesamt zehn Komponisten, darunter Philippe Hersant, Nicolas Bacri und Régis Campo, erklangen zusammen mit dem »Original« erstmals beim Festival *Les Inouïes (Die Unerhörten)* 2011 in Arras (Pas-de-Calais). Erfreulicherweise erscheint nun bei Triton eine Studioaufnahme des Zyklus.

DUERSTANO

Antonio SCANDELLO (1517-1580)

Im Himmel und auf Erden

Geistliche und weltliche Lieder

Clarissa Thiem (Sopran), Giovanni Cantarini (Tenor)

Chordae Freybergenses:

Susanne Scholz (Kleindiskantgeige, Leitung)

Jonathan Talbott (Diskantgeige), Dario Luisi (Tenorgeige)

Marc Vanscheeuwijck, Jörg Meder (Bassgeige)



4 025796 015034
Artikelnummer: VKJK 1503

Preiscode: T01

Kategorie: Lied, Renaissance

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h03'

Booklet: De, Eng

VÖ: 17.07.2015

Der Dom zu Freiberg/Sachsen birgt eine außergewöhnliche Besonderheit: Was die Engelsputten im Chorraum in Händen halten, sind echte Renaissanceinstrumente.

Diese CD hat mehrere Geschichten zu erzählen: Zum einen dokumentiert sie den Klang der Kopien der Freiburger Streichinstrumente in variablen Besetzungen. Damit wird sie Teil des großen Forschungsprojekts zu diesen einmaligen Renaissanceinstrumenten aus dem Freiburger Dom, entstanden vor 1594. Zweitens zeigt sie mit der Musik von Antonio Scandello, der aus Italien kommend und konvertiert zum Protestantismus am Dresdner Hof zum Hofkapellmeister aufstieg, die engen Zusammenhänge zwischen Politik und Religion, die sich in der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts auch stark in der Musik manifestierten. Anspruch war es, die beiden verschiedenen WerkGattungen, nämlich die neapolitanische Canzon und das deutsche Kirchenlied, in den entsprechend verschiedenen Räumen aufzunehmen, in denen sie ursprünglich zu hören waren.

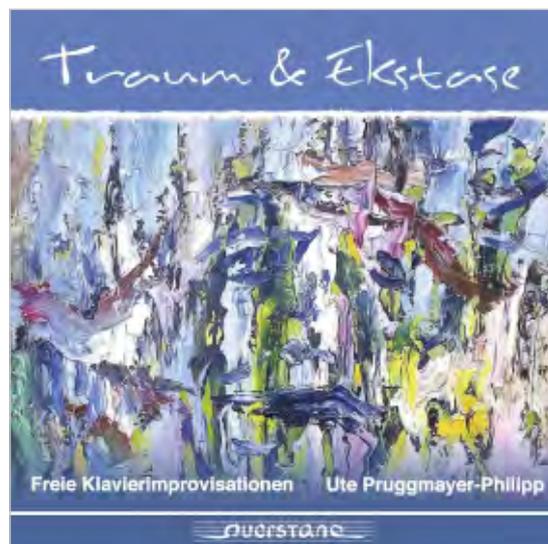
DUERSTANO

Traum & Ekstase

Freie Klavierimprovisationen,

angeregt von Ravel, Skrjabin, Messiaen, Evans u. a.

Ute Pruggmayer-Philipp (Klavier)



4 025796 015034
Artikelnummer: VKJK 1516

Preiscode: T01

Kategorie: Klavier solo

Format: CD

Inhalt: 1

Dauer: 1h08'

Booklet: De, Eng

VÖ: 17.07.2015

Professorin Ute Pruggmayer-Philipp von der Dresdner Musikhochschule ist sowohl klassische Pianistin als auch eine Meisterin der Improvisation, die sie an der Hochschule hauptsächlich lehrt. Auf ihrer jüngsten Einspielung setzt sich die Musikerin improvisatorisch mit unterschiedlichen Schulen und Stilen des 20. Jahrhunderts auseinander, namentlich solchen, die per se schon mit einem intensiven Bezug zu Farbe und Bildlichkeit arbeiten, wie Alexander Skrjabin, Maurice Ravel oder Olivier Messiaen.



ROK
MEDIEN

Christoph KARRASCH

#10Tage

In zehn Tagen um die Welt

Film von Thomas Niemann

Produktion: 2014/2015

Bonus:

Musikvideo (Der Sound zum Film)

»Die Unterwelt von Las Vegas«

(Die andere Seite fernab der Lichter und Glücksspieltempel)

»10 Dinge für #10Tage« Trailer zum Film



DVD
VIDEO



Artikelnummer: ROC 005

Preiscode: N01

Kategorie: Dokumentation

Format: DVD

Inhalt: 1

Dauer: 1h03' + Bonus

Sprache: De

Booklet: De

FSK: 0

VÖ: 17. 07. 2015

»Das mit Erholung ... hat er falsch verstanden.« **RADIO FRITZ**

»Das ist die schnellste und interaktivste Weltreise der Welt«, sagt Christoph Karrasch über seinen Trip im Vollgas-Modus. Fünf Kontinente in zehn Tagen, geht das? Christoph will es beweisen. Seine Facebook-Fans stellen die Strecke zusammen, per Routenvoting. Und sie bestimmen auch das Reiseprogramm. Bei den Maori in Neuseeland soll Christoph halbnackt den *Haka* tanzen, in Lima herausfinden wie Meerschweinchen schmeckt, in Las Vegas zum Star werden ... Das und viel mehr in zehn Tagen!

Christoph ist ein junger Weltenbummler und Reisejournalist aus Kiel, schmerzertprobt und abenteuerlustig. Aber auf dieser Reise ist alles etwas anders. Schon zu Beginn gerät er an seine Grenzen und steht kurz vor dem Kollaps.

Interview mit Christoph Karrasch in der Zeitschrift **GEO** über das Reiseprojekt *#10Tage*, worüber soeben auch ein Buch erschienen ist.

DIE
THEATER
EDITION

Bertolt BRECHT (1898-1956)
Die heilige Johanna der Schlachthöfe

Yvon Jansen, Markus Scheumann, Jan Bluthardt, Lukas Holzhausen
Carolin Conrad, Isabelle Menke, Samuel Braun, Sean McDonagh
Alejandra Cardona, Gottfried Breitfuss

Jean-Paul Brodbeck (Klavier)

Sebastian Baumgarten (Regie)

Produktion: Schauspielhaus Zürich 2013



Der Fleischkönig Pierpont Mauler kontrolliert dank Insidertipps Chicagos Viehbörse. An ihn gerät Johanna Dark, eine Heilsarmee Soldatin der »Schwarzen Strohhüte«, die an das Gute in jedem Menschen glaubt und in der Armut der Arbeiter den Grund allen Unglücks erkennt.

Brecht schrieb das Stück 1929/30 vor dem Hintergrund der Weltwirtschaftskrise, angelehnt an Friedrich Schiller und Karl Marx.

Eingeladen zum Berliner Theatertreffen 2013

»Die >Heilige Johanna<, mit der Baumgarten nun erstmals zum Theatertreffen eingeladen wird, ist bei dem Regisseur in besten Händen.

Nicht nur, weil Brecht neben Heiner Müller und Einar Schleef ein maßgeblicher Teil seiner Theatersozialisation ist.<

DER TAGESSPIEGEL

»Das hat Tempo und Witz und ist von packender Musikalität.

Die Inszenierung spielt mit und gegen Brecht, den Klassiker der Kapitalismuskritik, verfremdet die Verfremdung und zeigt den Kern des Stücks: Dass der Mensch gut sei, ist ein Märchen.<

NEUE LUZERNER ZEITUNG



DVD
VIDEO

Artikelnummer: THE 10158

Preiscode: U01

Kategorie: Theater

Format: DVD

Inhalt: 1

Dauer: 2h07'

Sprache: De

Booklet: De

FSK: 6

VÖ: 17.07.2015